



Höchste Qualität — Maßstab der Arbeit

Von Hannes Hornig, Mitglied des Zentralkomitees
der SED und Leiter der Abteilung Wissenschaften beim ZK

82 000 junge Menschen haben vor wenigen Wochen zum ersten Male die Tore der Universitäten, Hoch- und Fachschulen durchschritten und damit einen neuen, bedeutungsvollen Abschnitt in ihrem Leben eingeleitet. Sie reihen sich ein in den großen Kreis von Studenten, Arbeitern, Angestellten und Wissenschaftlern, die unter Führung der Parteiorganisationen ihre Anstrengungen auf eine höhere Qualität und Effektivität der wissenschaftlichen Arbeit richten. Damit leisten sie einen Beitrag zur Erfüllung der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe, die, wie Genosse Erich Honecker auf der 12. Tagung des ZK sagte, zur Drehachse unserer Politik geworden ist.

Der VIII. Parteitag stellte den Universitäten, Hoch- und Fachschulen die Aufgabe, bei der immer besseren Durchsetzung des Prinzips der Einheit von Lehre und Forschung die Qualität der Ausbildung, vor allem das inhaltliche Niveau der Lehre, weiter zu erhöhen, und die klassenmäßige Erziehung der Studenten zu verbessern.

Als einer Schlüsselfrage für die Entwicklung der sozialistischen Hoch- und Fachschulen wird auch im neuen Studienjahr 1974/75 an der Präzi-

Fragen der Erziehung
und Ausbildung

